

Statistiken zur Informationsgesellschaft in Europa

Morag Ottens

Diese Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ enthält einige wesentliche Ergebnisse der demnächst erscheinenden Veröffentlichung „Statistics on the information society in Europe“. Gegenstand der Daten ist der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Gesellschaft insgesamt, in privaten Haushalten, in der Erwerbsbevölkerung und in Unternehmen.

- 2001 gab es in der EU schätzungsweise 117 Mio. PCs; dies sind 31 PCs je 100 Einwohner.
- 2002 lag der Anteil der Haushalte mit Internetzugang zwischen 12 % (Griechenland) und über 50 % (Dänemark und Vereinigtes Königreich).
- Einzelpersonen nutzen das Internet vorrangig für private Zwecke - für E-Mails und die Beschaffung von Produktinformationen. Das am häufigsten im Internet gekaufte Produkt sind Bücher.
- Der Anteil der Informatiker an der EU-Erwerbsbevölkerung ging 2002 geringfügig zurück, und zwar auf 1,7 %.
- Vier von fünf Unternehmen nutzten 2002 das Internet, jedes zweite verfügte über eine Website, ein Viertel tätigte Internet-Einkäufe, ein Zehntel Internet-Verkäufe.

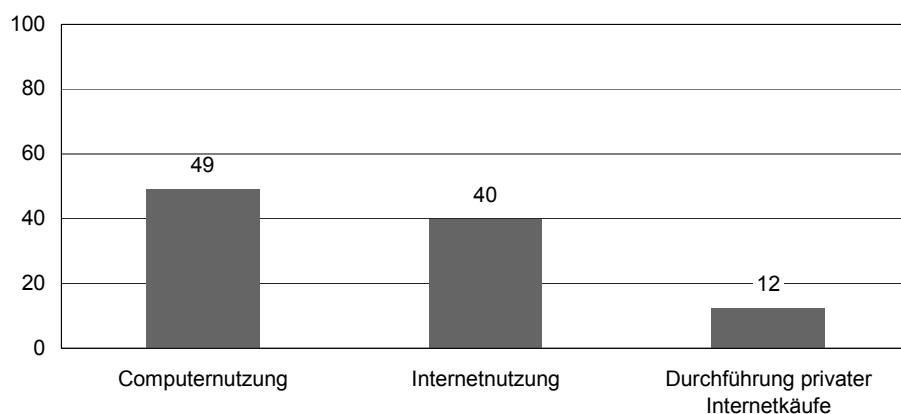


Abbildung 1a: IKT-Nutzung durch Privatpersonen in der EU, 2002 (%) (1)
(1) Ohne BE, FR, IE und NL.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, Eurostat.

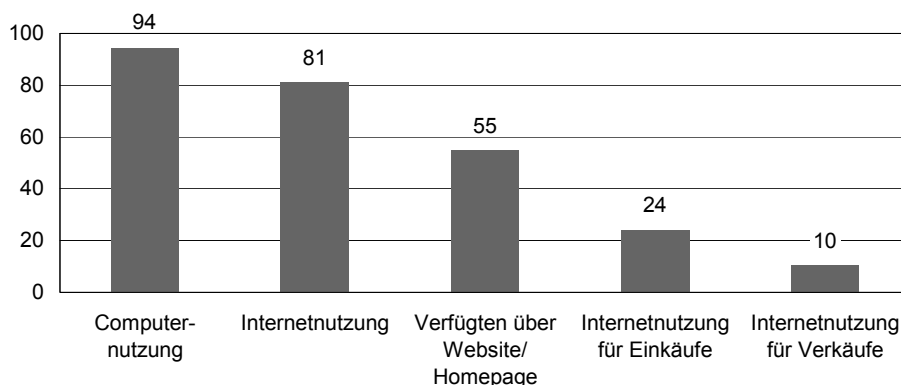


Abbildung 1b: IKT-Nutzung in EU-Unternehmen, 2002 (%) (1)
(1) Ohne BE, FR, NL und UK.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen, Eurostat.

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 38/2003

Inhalt

IKT-Ausstattung 2

IKT-Nutzung von Einzelpersonen 3

IKT-Erwerbspersonen..... 5

IKT-Nutzung in Unternehmen 6



IKT-Ausstattung

Im Jahr 2001 wurden in der EU 117 Mio. PCs gezählt (vgl. Tab. 1). Damit entfielen auf je 100 Einwohner 31 PCs. In drei Mitgliedstaaten besaß mindestens jeder zweite Einwohner einen PC: Dänemark (58, 2002),

Schweden (56, 2001) und Luxemburg (52, 2001). Nur Griechenland, Spanien, Italien und Portugal meldeten eine PC-Dichte von weniger als 20 PCs je 100 Einwohner.

	EU-15	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK
Gesamtzahl der PCs (in Mio.)																
2000	105,3	2,3	2,7	27,6	0,8	5,8	17,9	1,4	10,3	0,2	6,3	2,3	1,1	2,1	4,5	20,2
2001	117,0	2,4	2,9	31,5	0,9	6,8	19,5	1,5	11,3	0,2	6,9	2,7	1,2	2,2	5,0	22,0
2002	:	2,5	3,1	35,9	:	:	20,7	:	:	:	:	:	:	2,3	:	:
PCs je 100 Einwohner (Geräte)																
2000	28	22	51	34	7	14	30	36	18	46	39	28	10	40	51	34
2001	31	23	54	38	8	17	33	39	19	52	43	34	12	42	56	37
2002	:	24	58	43	:	:	35	:	:	:	:	:	:	44	:	:

Tabelle 1: Personal Computer

Quelle: Internationale Fernmeldeunion, Schätzungen.

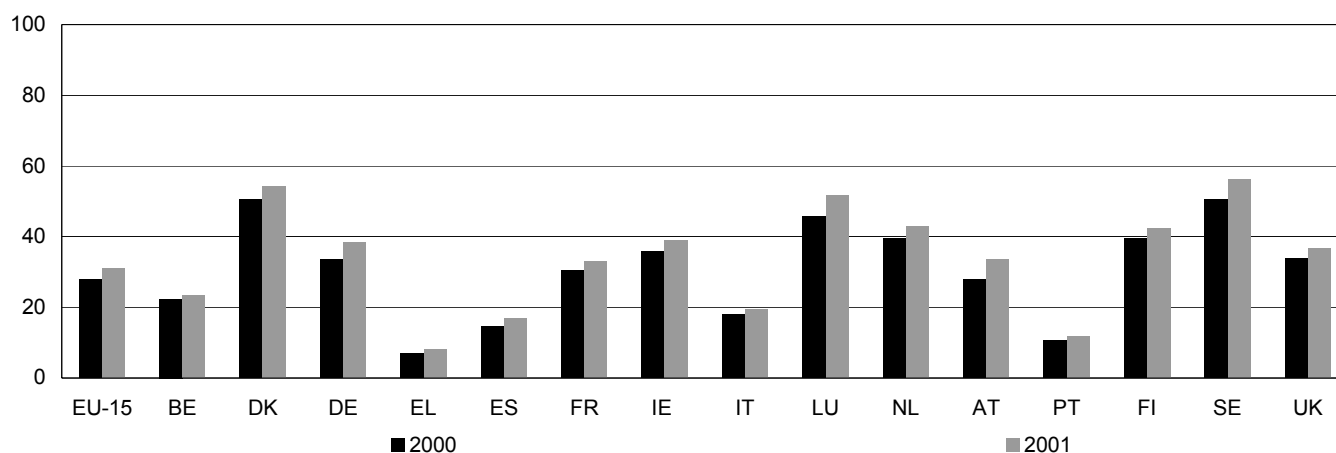


Abbildung 2: Zahl der PCs je 100 Einwohner (Geräte)

Quelle: Internationale Fernmeldeunion.

Wie Tabelle 2 erkennen lässt, gab es in der EU 2002 135 Mio. Internetnutzer. Dies entspricht einem Anstieg von 15 % gegenüber dem Vorjahr und damit einer niedrigeren Wachstumsrate als 2001 (27 %).

Am stärksten stieg die Zahl der Internetnutzer zwischen 2001 und 2002 in Griechenland (um 43 %), Portugal (28 %), dem Vereinigten Königreich (21 %) und Frankreich (20 %).

	EU-15	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK
Zahl der Internetnutzer (in Mio.)																
2000	92,8	3,0	2,1	24,8	1,0	5,5	8,5	0,7	13,2	0,1	7,0	2,7	2,5	1,9	4,0	15,8
2001	118,0	3,2	2,3	30,8	1,4	7,4	15,7	0,9	15,6	0,2	7,9	3,2	2,9	2,2	4,6	19,8
2002	135,1	3,4	2,5	35,0	2,0	7,9	18,7	1,1	17,0	0,2	8,6	3,3	3,7	2,7	5,1	24,0

Tabelle 2: Internetnutzer

Quelle: Internationale Fernmeldeunion.

IKT-Nutzung von Einzelpersonen

In den meisten EU-Ländern waren 2002 weniger als 50 % der Privathaushalte mit einem Internetzugang ausgestattet. Den höchsten Anteil an Haushalten mit Internetanschluss verzeichneten Dänemark (56 %) und das Vereinigte Königreich (50 %). Unter 20 % lagen die

Werte in Spanien (17 %), Portugal (16 %) und Griechenland (12 %). Im Durchschnitt bevorzugten über 90 % der Haushalte als Zugangsgerät einen Desktop-Computer (vgl. Tab. 3).

	EU	BE	DK	DE	EL	ES (1)	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE (2)	UK
Anteil der Haushalte mit Internetzugang	:	:	56	43	12	17	:	:	27	40	:	31	16	44	:	50
Haushalte mit Internetzugang: Anteil nach ausgewählten Zugangsgeräten (Mehrfachantworten möglich)																
Desktop-Computer	:	:	95	92	96	95	:	:	:	91	:	92	90	84	91	85
Tragbarer Computer	:	:	15	14	6	8	:	:	:	19	:	16	10	17	19	18
Handheld-Computer	:	:	2	1	0	0	:	:	:	5	:	2	:	:	2	:
Fernsehgerät (digitales Gerät oder Set-Top-Box)	:	:	0	1	0	0	:	:	:	1	:	3	:	:	5	8
Nur Mobiltelefon (WAP, GPRS)	:	:	6	8	6	1	:	:	:	15	:	13	9	16	8	10
Spielkonsole	:	:	0	1	0	:	:	:	:	4	:	4	:	:	5	:
Anderes Gerät	:	:	0	1	0	0	:	:	:	0	:	1	:	:	5	:

Tabelle 3: Internetzugang, 2002 (%)

(1) Anderes Gerät enthält auch Spielkonsole. (2) Mobiltelefon enthält auch an tragbaren Computer angeschlossenes Telefon. Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, Eurostat.

In den drei Monaten vor der Erhebung wurde ein Computer von etwa der Hälfte der EU-Bevölkerung (im Alter von 16 bis 74 Jahren) genutzt. Dabei reichten die Werte von weniger als einem Viertel in Griechenland (24 %) bis zu über drei Vierteln in Schweden (76 %).

Zwei Fünftel der erfassten Personen hatten im Berichtszeitraum Zugang zum Internet; allerdings fielen die Werte je nach Mitgliedstaat recht unterschiedlich aus. Den niedrigsten Anteil verzeichnete Griechenland mit 15 %, den höchsten Schweden mit 71 %.

	EU(1)	BE	DK(2)	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK
Personen, die in den drei Monaten vor der Erhebung einen Computer genutzt haben																
Computernutzung	49	:	72	63	24	:	:	:	37	50	:	48	26	74	76	67
Personen, die in den drei Monaten vor der Erhebung auf das Internet zugegriffen haben																
Internetnutzung	40	:	64	49	15	19	:	:	28	40	:	37	17	62	71	56

Tabelle 4: Computer- und Internetnutzung von Einzelpersonen, 2002 (%)

(1) Ohne BE, FR, IE und NL. (2) Berichtszeitraum war der Vormonat und nicht die vorangegangenen drei Monate. Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, Eurostat.

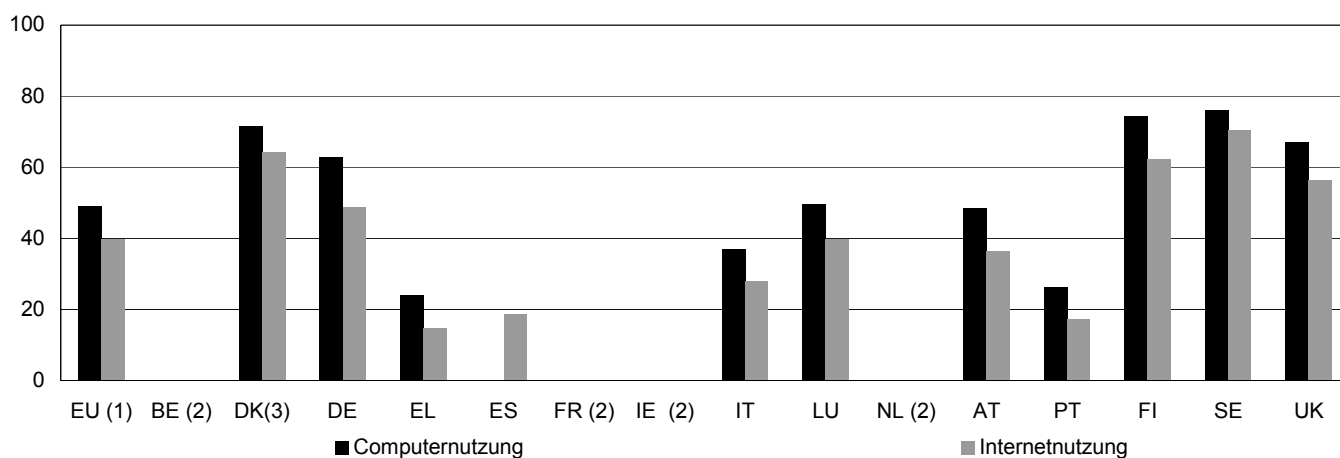


Abbildung 3: Computer- und Internetnutzung in den drei Monaten vor der Erhebung, 2002 (%)

(1) Ohne BE, FR, IE und NL. (2) Nicht verfügbar. (3) Berichtszeitraum war der Vormonat und nicht die vorangegangenen drei Monate.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, Eurostat.

IKT-Nutzung von Einzelpersonen (Fortsetzung)

Die weitaus beliebteste (privat genutzte) Internetanwendung war das Empfangen und Versenden von E-Mails. Mit dieser Anwendung arbeiteten in allen Ländern, zu denen Daten vorliegen, mindestens zwei Drittel der Internetnutzer. Bei den anderen Anwendungen deuten die hohen Nutzungsgrade für die „Informations-

suche zu Waren und Dienstleistungen“ sowie für die „Lektüre/Herunterladen von Online-Zeitungen oder Nachrichtenmagazinen“ darauf hin, dass das Internet vor allem als Informations- und Unterhaltungsquelle betrachtet wird.

	EU	BE	DK(1)	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK
Kommunikation																
Empfangen und Versenden von E-Mails	:	:	83	77	67	78	:	:	:	77	:	88	:	74	81	69
Videokonferenzen	:	:	4	2	3	6	:	:	:	6	:	3	:	:	5	3
Sonst. kommunikative Zwecke (Chats usw.)	:	:	10	21	20	32	:	:	:	20	:	17	:	16	18	11
Informationssuche und Online-Dienste																
Informationssuche zu Waren & Dienstleist.	:	:	77	70	66	49	:	:	:	73	:	42	:	73	87	60
Dienstleistungen im Zusammenhang mit Reisen und Unterbringung	:	:	:	39	32	37	:	:	:	58	:	:	:	51	46	:
Bildungsbezogene Dienstleistungen	:	:	42	38	42	38	:	:	:	38	:	26	:	45	6	25
Gesundheitsbezogene Dienstleistungen	:	:	37	10	10	9	:	:	:	30	:	8	:	25	20	:
Web-Radio/ Web-Fernsehen	:	:	13	6	17	:	:	:	:	14	:	6	:	10	19	7
Abspielen/Herunterladen v. Spielen/Musik	:	:	19	20	27	47	:	:	:	35	:	20	:	30	48	18
Lektüre/Herunterladen von Online-Zeitungen/Nachrichtenmagazinen	:	:	40	21	52	:	:	:	:	37	:	28	:	42	62	22
Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Abwicklung von Bankgeschäften																
Finanzdienstleistungen (Internet-Banking, Aktienkauf)	:	:	51	30	5	:	:	:	:	40	:	19	:	64	56	24
Kauf/Bestellung von Waren oder Dienstleist. (ohne Aktien/Finanzdienstleist.)	:	:	28	30	6	:	:	:	:	30	:	14	:	19	37	33
Verkauf von Waren und Dienstleistungen (z. B. durch Versteigerung)	:	:	5	11	0	6	:	:	:	7	:	3	:	8	6	1
Interaktion mit öffentlichen Stellen																
Beschaffung von Informationen auf Websites öffentlicher Stellen	:	:	55	29	24	:	:	:	:	37	:	22	18	50	57	11
Herunterladen amtlicher Formulare	:	:	18	14	2	:	:	:	:	12	:	14	2	19	33	:
Rücksendung ausgefüllter Formulare	:	:	22	7	7	:	:	:	:	12	:	8	2	7	16	:

Tabelle 5: Personen, die das Internet in den letzten drei Monaten genutzt haben, Anteil nach (privatem) Nutzungszweck, 2002 (%)

(1) Berichtszeitraum war der Vormonat und nicht die vorangegangenen drei Monate.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, Eurostat.

	EU	BE	DK(1)	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK
Nahrungsmittel	:	:	7	6	0	:	:	:	:	11	:	6	:	:	3	18
Filme/Musik	:	:	22	19	33	:	:	:	:	39	:	16	24	22	36	33
Bücher/Zeitschriften/E-Learning-Material	:	:	30	48	41	:	:	:	:	73	:	39	44	29	34	32
Bekleidung, Sportartikel	:	:	32	30	6	:	:	:	:	21	:	18	:	33	28	19
Computer-Software (incl. Videospiele)	:	:	22	14	11	:	:	:	:	20	:	14	17	:	15	16
Computer-Hardware	:	:	23	12	28	:	:	:	:	12	:	7	11	14	17	8
Elektronikgeräte (incl. Kameras)	:	:	10	12	11	:	:	:	:	9	:	8	:	12	11	11
Aktien/Finanzdienste/Versicherungen	:	:	6	6	3	:	:	:	:	15	:	5	:	:	21	9
Reisen und Urlaubsunterbringung	:	:	34	15	5	:	:	:	:	38	:	20	11	19	34	46
Eintrittskarten	:	:	35	10	0	:	:	:	:	24	:	17	17	17	30	32
Lotterien und Wetten	:	:	3	5	0	:	:	:	:	1	:	3	:	:	6	:
Sonstiges	:	:	18	25	12	:	:	:	:	5	:	12	16	:	18	:

Tabelle 6: Einzelpersonen, die in den letzten drei Monaten Internet-Einkäufe getätigt haben: Anteil an gekauften Waren und Dienstleistungen, 2002 (%)

(1) Berichtszeitraum war der Vormonat und nicht die vorangegangenen drei Monate.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, Eurostat.

IKT-Erwerbspersonen

Ziel der Strategie von Lissabon ist nicht nur die Steigerung von Produktivität und Wachstum, sondern auch die Förderung von Beschäftigung und sozialem Zusammenhalt. Dies ist somit ein zentrales Anliegen des Aktionsplans eEurope 2005: unter dem Motto 'eInclusion' soll Zugang zur IKT geschaffen und die IKT-Kompetenz verbessert werden.

Im Durchschnitt nutzte 2002 etwas mehr als jede zweite (53 %) EU-Erwerbsperson einen Computer für berufliche Zwecke (vgl. Tab. 7). Mit Werten zwischen 30 % und 40 % lagen Griechenland, Spanien und Portugal am unteren Ende der Skala. Demgegenüber wiesen Dänemark, die Niederlande, Finnland und Schweden Werte von über 70 % auf.

	EU-15	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK
Anteil der Erwerbspersonen, die einen Computer beruflich nutzen																
2001	53	51	73	56	36	42	45	43	58	66	65	57	27	67	71	59
2002	53	53	72	57	35	36	45	46	59	56	72	62	32	70	73	58
Anteil der Erwerbspersonen, die einen Computer beruflich nutzen und am Arbeitsplatz eine Computerschulung erhalten haben																
2001	54	38	70	65	44	44	51	66	36	55	57	60	39	66	65	58
2002	49	38	71	54	44	46	51	56	30	60	53	58	37	72	64	53

Tabelle 7: Personen, die einen PC beruflich nutzen und eine PC-Schulung erhalten haben (%)

Quelle: Eurobarometer 56 „Information society“, Oktober-November 2001, zu Daten für 2001; Eurobarometer 58 „Information society“, September-Oktober 2002, zu Daten für 2002.

Ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften beeinträchtigt das Wachstum von Unternehmen und letztlich auch ganzer Volkswirtschaften. War die Zahl der Informatiker im Verhältnis zur Gesamtzahl der EU-Beschäftigten zwischen 1999 und 2001 noch um 0,4 Prozentpunkte gestiegen, ging sie 2002 um 0,1 Prozentpunkte zurück (vgl. Abb. 4).

Den höchsten Informatikeranteil an der Beschäftigtenzahl (über 2 %) verzeichneten die Länder, die auch die höchsten IKT-Nutzungsgrade aufwiesen: Dänemark, Finnland, das Vereinigte Königreich, insbesondere aber die Niederlande und Schweden (über 3 % der Beschäftigten waren Informatiker).

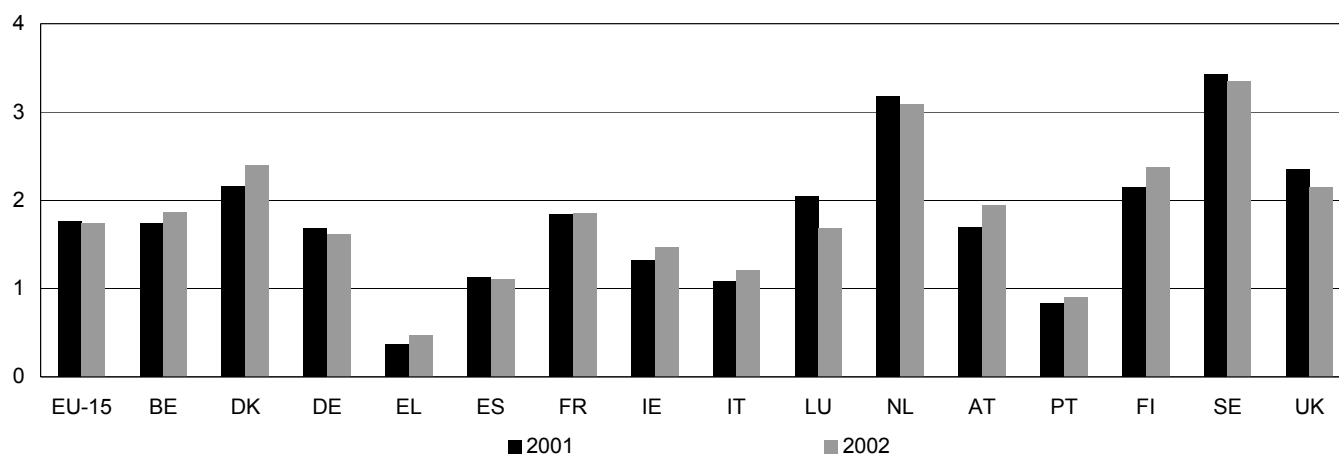


Abbildung 4: Anteil der Informatiker an den Beschäftigten insgesamt (%)

Quelle: Eurostat, Arbeitskräfteerhebung.

IKT-Nutzung in Unternehmen

	EU (1)	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK
Internetnutzung durch Unternehmen	81	:	95	84	64	83	:	83	74	79	85	85	69	96	95	54
davon im Internet vertretene Unterneh.	67	:	80	78	52	46	:	64	62	65	68	75	55	72	84	100

Tabelle 8: Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten: Anteil der Unternehmen, die das Internet nutzen, 2002 (%)

(1) Ohne BE, FR, NL und UK.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen, Eurostat.

	EU (1)	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK
Marktprodukte	81	:	96	82	97	54	:	90	88	69	88	88	58	86	97	:
Zugang zu Katalogen und Preislisten (2)	44	:	39	40	43	60	:	45	43	51	40	47	58	42	43	:
Lieferung digitaler Produkte (3)	8	:	11	11	7	6	:	12	5	20	20	7	5	11	4	:
Kundendienst	29	:	27	45	11	18	:	18	7	23	30	12	16	31	35	:
Mobile Internetdienste	5	:	2	6	6	2	:	7	3	5	:	4	2	5	5	:

Tabelle 9: Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten, die über eine Website/Homepage verfügen, Anteil an angebotenen Internet-Diensten, 2002 (%)

(1) Ohne BE, FR, NL und UK. (2) SE, andere Formulierung dieser Dienste.

(3) DK, andere Formulierung dieser Dienste.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen, Eurostat.

	EU(1)	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL(2)	AT	PT	FI	SE	UK
Insgesamt	30	:	49	45	17	8	:	46	10	29	37	37	24	54	62	47
KMU	30	:	48	45	16	8	:	45	10	29	37	36	24	53	62	47
Klein	29	:	45	46	16	7	:	44	9	29	35	35	23	52	60	49
Mittel	32	:	60	41	20	10	:	52	12	31	44	42	26	62	72	42
Groß	39	:	80	41	27	15	:	62	15	23	54	56	30	70	83	45

Tabelle 10: Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten, die das Internet nutzen: Anteil der Unternehmen, die Einkäufe über das Internet tätigen, 2001 (%)

(1) Ohne BE, FR, NL und UK. (2) Alle elektronischen Netze.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen, Eurostat.

	EU(1)	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL(2)	AT	PT(3)	FI	SE	UK
Insgesamt	13	:	25	19	14	3	:	26	5	15	40	25	11	17	14	19
KMU	13	:	25	19	14	3	:	26	5	15	40	25	10	17	14	19
Klein	13	:	25	19	14	2	:	25	5	14	39	26	10	16	13	20
Mittel	13	:	26	18	13	4	:	27	4	18	41	22	11	21	18	16
Groß	17	:	36	18	17	7	:	33	7	13	47	29	27	27	27	22

Tabelle 11: Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten, die das Internet nutzen: Anteil der Unternehmen, die Verkäufe über das Internet tätigen, 2001 (%)

(1) Ohne BE, FR, NL und UK. (2) Alle elektronischen Netze. (3) Geschätzt.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen, Eurostat.

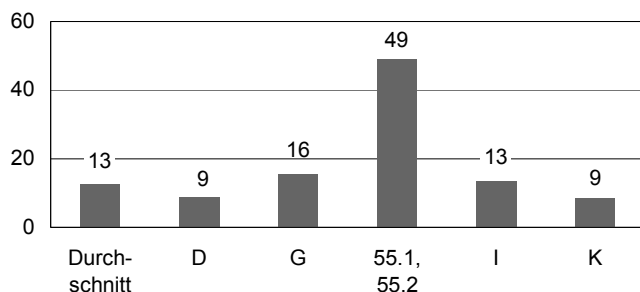


Abbildung 5: Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten, die das Internet nutzen: Unternehmen, die Verkäufe über das Internet tätigen, gegliedert nach NACE-Wirtschaftszweigen, 2001 (%) (1)

(1) Ohne BE, FR, IE, NL und UK.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen, Eurostat.

Im Jahr 2002 verfügten im Durchschnitt 81 % der EU-Unternehmen über einen Internetzugang, die meisten davon auch über eine eigene Website/Homepage (vgl. Tab. 8).

Während 2002 fast ein Drittel der EU-Unternehmen das Internet für Online-Einkäufe von Waren oder Dienstleistungen nutzte (vgl. Tab. 10), waren es bei Online-Verkäufen nur 13 % (vgl. Tab. 11). Käufe oder Verkäufe von Waren oder Dienstleistungen über das Internet waren eher für Großunternehmen als für den Mittelstand kennzeichnend.

Als Absatzkanal wurde das Internet mit Abstand am häufigsten von EU-Unternehmen im Bereich Hotels und sonstiges Beherbergungsgewerbe eingesetzt (vgl. Abb. 5).

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, 2002

Erhebungstyp: Haushaltserhebung.

Berichtszeitraum: erstes Quartal 2002.

Auswahleinheit: Haushalte und Einzelpersonen.

Untere Altersgrenze für Erhebungspersonen: 16 Jahre.

Obere Altersgrenze für Erhebungspersonen: 74 Jahre.

Erfassungsbereich: Die Daten für Spanien beziehen sich auf alle Personen ab 16 Jahren.

Daten extrahiert am: 3. Oktober 2003.

Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen, 2002

Erhebungstyp: Erhebung bei Unternehmen.

Erhebungszeitraum: erstes Quartal 2002.

Berichtszeitraum: Januar 2002 und/oder gesamtes Jahr 2001.

Auswahleinheit: Unternehmen.

Erfasste Sektoren: Unternehmen folgender NACE-Tätigkeiten:

Abschnitt D (Verarbeitendes Gewerbe);

Abschnitt G (Handel);

Gruppen 55.1 und 55.2 (Hotels und sonstiges Beherbergungsgewerbe);

Abschnitt I (Verkehr und Nachrichtenübermittlung);

Abteilung 67 (mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Dienstleistungen);

Abschnitt K (Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen).

Erfasste Größenklassen: Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten.

Größenklassengliederung:

kleine Unternehmen (10-49 Beschäftigte);

mittlere Unternehmen (50-249 Beschäftigte);

große Unternehmen (mindestens 250 Beschäftigte).

Gewichtung der Ergebnisse: Die Ergebnisse wurden generell nach der Zahl der Unternehmen gewichtet. Die Angaben zu Käufen und Verkäufen wurden generell anhand der Käufe und des Umsatzes gewichtet.

Erfassungsbereich und Gliederung: Je nach Statistikbehörde wurden unterschiedliche Zielgesamtheiten erfasst und im Detail unterschiedliche Fragen gestellt. Die erfassten Wirtschaftszweige und Unternehmensgrößen weichen zum Teil erheblich voneinander ab. Dies sollte bei der Interpretation der Daten berücksichtigt werden. Die wesentlichen Unterschiede sind in den nachstehenden Tabellen aufgeführt.

Daten für alle erfassten Wirtschaftszweige – Ausnahmen:

DK Ohne Abteilung 67.

DE Ohne Abteilung 67.

IE Ohne Abteilung 67.

IT Ohne Abteilung 67.

NL Einschließlich Gruppen 55.3 bis 55.5 sowie Abteilungen 65 und 66.

FI Die Ergebnisse für Abteilung 67 sind in den Ergebnissen für Abschnitt K und im aggregierten Gesamtwert für NACE D, G, 55.1, 55.2, I und K enthalten.

Daten nach Größenklassen – Ausnahmen:

NL Die Grenze zwischen mittleren und großen Unternehmen liegt nicht bei 250, sondern bei 200 Beschäftigten.

Daten extrahiert am: 2. September 2003.

Arbeitskräfteerhebung

Erhebungstyp: Haushaltserhebung.

Auswahleinheit: Einzelpersonen.

Erfasste Einzelpersonen: in Privathaushalten lebende Personen ab 15 Jahren.

Definition für Erwerbstätigkeit: Als erwerbstätig gelten Personen, die in der Berichtswoche gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns arbeiteten oder nicht arbeiteten, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Dazu zählen auch mithelfende Familienangehörige.

Informatiker nach der Internationalen Standardklassifikation für Berufe (ISCO-88): Berufsuntergruppe 213 (Informatiker); Teil der Berufsgruppe 21 (Physiker, Mathematiker und Ingenieurwissenschaftler); Teil der Berufshauptgruppe 2 (Wissenschaftler).

Publikation in Vorbereitung

Die Ausgabe 2003 von „Statistics on the information society in Europe“ erscheint innerhalb der nächsten Monate.



Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Statistics on the information society in Europe (in Vorbereitung)

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 4, Bereich: infosoc

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejroegade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: miluro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Morag Ottens, Eurostat / D7, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32021, Fax (352) 4301 34359,

E-mail: Morag.Ottens@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARUJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:
 Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.